

## Schweizer Cannabis Pilotprojekte als Vorbild für die Modellprojekte Deutschlands?

Compliance Software-Unternehmen Vigia AG bringt Expertise aus Schweizer Pilotprojekten an die Cannabis-Messen Europas

**Zürich, 27. April 2023 – Deutschland plant die Cannabis-Legalisierung in einem zwei Säulen-Modell inklusive Einführung von regionalen Modellprojekten. Diese haben in ähnlicher Form in der Schweiz bereits im Januar 2023 in Basel begonnen, zwei weitere Projekte sind in Zürich und in Lausanne bewilligt und starten Ende Sommer. Die Legalisierungsmodelle werden an den bevorstehenden europäischen Cannabis-Messen die meistdiskutierten Themen sein. Das Schweizer Unternehmen Vigia AG ist sowohl an der CannaTrade als auch an der Cannabis Europa vertreten und bringt wertvolle Erfahrung aus den Schweizer Pilotprojekten für den Europäischen Markt mit.**

Am 12. April 2023 hat der deutsche Gesundheitsminister Karl Lauterbach den neuen Legalisierungsplan vorgestellt, welcher in zwei Säulen erfolgen soll. Erstens dürfen die Deutschen für den Eigenbedarf bis zu drei Cannabispflanzen zu Hause anbauen und 25 Gramm Cannabis besitzen. Erlaubt werden auch Social Clubs, in denen Mitglieder legal für den nicht-kommerziellen Gebrauch durch Erwachsene anbauen können. Zweitens ermöglichen regionale Modellprojekte Unternehmen den Anbau, die Verteilung und den Verkauf von Genusscannabis an Erwachsene durch lizenzierte und staatlich kontrollierte Geschäfte. Ziel dieser Projekte ist es, die Auswirkungen einer kommerziellen Lieferkette auf die Gesundheit, den Jugendschutz und den Schwarzmarkt wissenschaftlich zu untersuchen.

### Expertise durch Schweizer Pilotprojekte

In der Schweiz hat das erste Pilotprojekt 'Weed Care' Ende Januar 2023 begonnen. Dieses hat das Ziel, die Auswirkungen eines regulierten Marktes im Vergleich zum illegalen Markt auf problematischen Cannabiskonsum, psychische Störungen und körperliche Gesundheit zu untersuchen. Gemeinsam mit den weiteren Pilotprojekten, wie sie kürzlich in Zürich und in Lausanne bewilligt worden sind, soll Weed Care eine wissenschaftliche Grundlage für die zukünftige gesetzliche Regelung in der Schweiz liefern.

Sowohl die deutschen Modellprojekte als auch die Schweizer Pilotprojekte werden an den bevorstehenden wie die Cannabis Europa in London oder die CannaTrade in Zürich die meistdiskutierten Themen sein. Die Schweizer Firma Vigia AG, Anbieter der Track & Trace-Software Cannavigia für die Kultivierung, Weiterverarbeitung und Distribution von Cannabis, wird an beiden Messen vertreten sein. CEO Luc Richner wird vor Ort über

Legalisierungsmodelle und die Schweizer Pilotprojekte sprechen und erklärt: «Auch wenn einige Industrie-Experten und Personen aus der Bevölkerung den neuen Plan als Rückschritt ansehen, sind für mich die zwei Säulen wichtige Meilensteine nach vorne. Modell- oder Pilotprojekte sind momentan der einzige Weg, eine Legalisierung voranzutreiben und zu prüfen. Als Partner des Schweizer Bundesamts für Gesundheit für die Pilotprojekte sind wir die einzige Seed to Sale Software mit Erfahrung in diesem Bereich. Diese Expertise werden wir gerne auf den Panels der Messen und mit der Industrie teilen».

Wichtig für Richner ist, dass die Endkonsumenten im Zentrum stehen: «Wir stehen dafür ein, dass Konsumenten wissen müssen, welche Produkte sie kaufen und konsumieren. Dafür ist eine transparente und rückverfolgbare Lieferkette wichtig. Das wird bei den Schweizer Pilotprojekten bereits umgesetzt und muss auch für den deutschen Weg eine essentielle Grundlage darstellen.»

### **Programm an den bevorstehenden Messen**

Luc Richner, CEO, und Pia Meyer, Produktmanagerin, werden an der Cannabis Europa (2.-3. Mai) in London gemeinsam mit Christian Werz vom Bundesamt für Gesundheit die Schweizer Pilotprojekte an einer 'State of Play Session' vorstellen. Diese findet am 2. Mai 2023 um 12.40 Uhr statt. Weiter unterstützt die Vigia AG die Messe als Goldsponsor und begrüsst die Besucherinnen und Besucher am Stand GF09.

An der CannaTrade in Zürich (12.-14. Mai) tritt das Schweizer Unternehmen als Business Lounge Sponsor auf, um die Schweizer Industrie zu unterstützen sowie um Partner und Kunden willkommen zu heissen. Sowohl Pia Meyer als auch Luc Richner werden an der CannaTrade je einem Panel beiwohnen. Am Freitag, 12. Mai 2023, wird Richner um 13.30 Uhr eine Keynote zum Thema 'Pilotprojects Switzerland - a model for Europe?' halten und direkt anschliessend um 14 Uhr das Panel 'Europe on the road to cannabis legalization: opportunity, risks and timeline' ergänzen. Pia Meyer spricht mit weiteren Experten um 15.30 Uhr auf dem Panel 'Switzerland's path to legalization - The pilot projects and the parliamentary initiative'.

Weiter wird das Team der Vigia AG auch an der Green Tech in Amsterdam (13.-15. Juni) sowie an der ICBC in Berlin (29.-30. Juni) vertreten sein.

Sind Sie an einem Interview mit den Vertretern von Vigia AG vorab oder an den Messen interessiert? Dann melden Sie sich unter [silvana.zollinger@cannavigia.com](mailto:silvana.zollinger@cannavigia.com)

Laden Sie [hier](#) Bildmaterial zur Medienmitteilung herunter.

#### **Medienkontakt**

Vigia AG  
Silvana Zollinger  
Seefeldstrasse 229  
CH-8008 Zürich  
[silvana.zollinger@cannavigia.com](mailto:silvana.zollinger@cannavigia.com)  
Tel: +41 79 758 44 18



### Über Cannavigia

Cannavigia ist die europaweit erste Compliance-Software der Vigia AG für Unternehmen, welche ihre Prozesse in der gesamten Cannabis-Wertschöpfungs-Kette verfolgen, aufzeichnen und vereinfachen wollen.

Das System bietet die Grundlage für Transparenz über die unternehmerischen Prozesse, verbunden durch Module für den Anbau, die Herstellung, den Vertrieb und die Vermarktung von Produkten aus Cannabis und anderen Pflanzenerzeugnissen. Cannavigia geht über die Zertifizierung hinaus, der Schlüssel ist Wachsamkeit.

[www.cannavigia.com](http://www.cannavigia.com)